

Die Architektur der Biografie

Der Goldene Schnitt – ein Schöpfungsakt

Ein Königsweg am Beispiel

Cornelia Elisabeth Gleisner, Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin Approb., Systemische Therapie & Systemaufstellungen DGSF/SG, Psychoonkologin WPO/DKG, Leitung der Psychoonkologie

Eisenach

Die Architektur der Biografie

Der Goldene Schnitt – ein Schöpfungsakt

Inhalt

- 1 Fraktale im Leben und ihre Bedeutung im Spiegel der Natur;
C. B. (33 J.)*
- 2 Zahl und Maß in der Architektur und der Goldene Schnitt in der Biografie
Forschungsprojekt über die Hl. Elisabeth v. Thüringen 2007*
- 3 Die Fraktale des Architekten in der Architektur am Beispiel (von 3D zu 5D)
Die Fraktale des Komponisten in der Musik
Pythagoräisches Maß*
- 4 Das lebendige Maß einer Architektur in der Biografie und seine künftige Bedeutung –
i.B. für immunologische Prozesse in Onkologie und Palliation
Das Auto-Biografische Gedächtnis - Lebensbilanz und Lebenspanorama*
- 5 Ein künstlerischer Verarbeitungsprozess
Verabschiedung*

Cornelia Elisabeth Gleisner

Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin Approb., Systemische Therapie & Systemaufstellungen DGSF/SG, Psychoonkologin WPO/DKG, Leitung der Psychoonkologie

Eisenach

„Eine Reise ins Reich der Mitte“

Vorstellung einer onkologischen Patientin C. B. (33 J.)

Der Ginkgo symbolisiert **Sanftheit und Lebenskraft,**

Liebe und Freundschaft, so die Liebe zweier Menschen und stärkt den Zusammenhalt.

Symbol und individuelles Zeichen für **Fruchtbarkeit, Langlebigkeit, Stärke, Widerstandskraft, Anpassungsfähigkeit, Hoffnung, Vitalität, Liebe und Dualität.** In Japan steht der Baum unter Naturschutz.

Im Reich der Mitte existieren Bäume, die **4000 Jahre alt** sind. Der Ginkgo kann damit als der älteste Baum der Welt gelten, er ist der Urvater aller Bäume. Der Ginkgo wurde zum Jahrtausendwechsel als „Baum des Jahrtausends“ ausgezeichnet.

Botaniker gehen davon aus, dass der Ginkgo bereits **über 300 Millionen Jahre alt** ist. Er starb während der Eiszeit in Europa aus und rettete sich in das wärmere Asien, wo er überlebte – Zeichen seiner extremen Anpassungsfähigkeit.

Die Zweilappigkeit der Blätter mit dem Attribut „biloba“.

(nach dem naturwissenschaftlichen Klassifizierer Carl von Linné)

Im westlichen Kulturraum ist wohl Johann Wolfgang von Goethes Gedicht „Ginkgo biloba“, September 1815, für Marianne Willemer gewidmet und es fand 1819 **in den West-östlichen Diwan** Eingang.

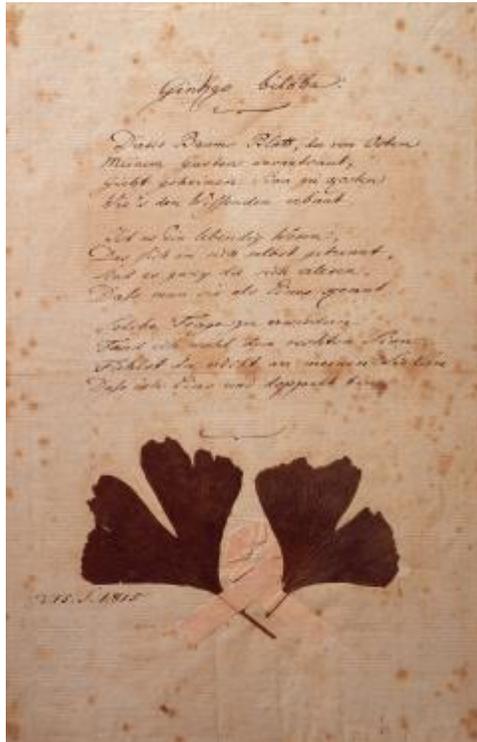
Heute verbindet man mit dem Ginkgo das „Wunder von Hiroshima“: Nur 800 Meter vom Detonationszentrum der ersten Atombombe entfernt spross knapp ein Jahr nach dem Abwurf der Bombe, im Frühling 1946, ein frischer Trieb aus dem völlig zerstört geglaubten Wurzelstock eines dortigen Ginkgos; der Atombomben-Ginkgo von Hosenbo in Hiroshima wuchs aus der nuklearen Zerstörung hervor.

Wahrzeichen für: „**Hoffnung durch Handeln**“.

Er gilt als Mittler zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Orient und Okzident, Geist und Natur.

Der Ginkgo ist damit zu einem Symbol von universaler Geltung und Bedeutung geworden, ein „**Weltbaum**“, der mit seiner Kraft und Widerstandsfähigkeit allen bisherigen Herausforderungen seines nun schon 300 Millionen Jahre alten Lebens erfolgreich begegnet ist.





Johann Wolfgang von Goethe,
Eigenhändige Niederschrift seines Gedichts „Ginkgo biloba“, [Frankfurt, Gerbermühle], 15.
September 1815

**Dieses Baums Blatt, der von Osten
Meinem Garten anvertraut,
Giebt geheimen Sinn zu kosten,
Wie 's den Wissenden erbaut.**

**Ist es Ein lebendig Wesen
Das sich in sich selbst getrennt,
Sind es zwey die sich erlesen,
Dass man sie als eines kennt.**

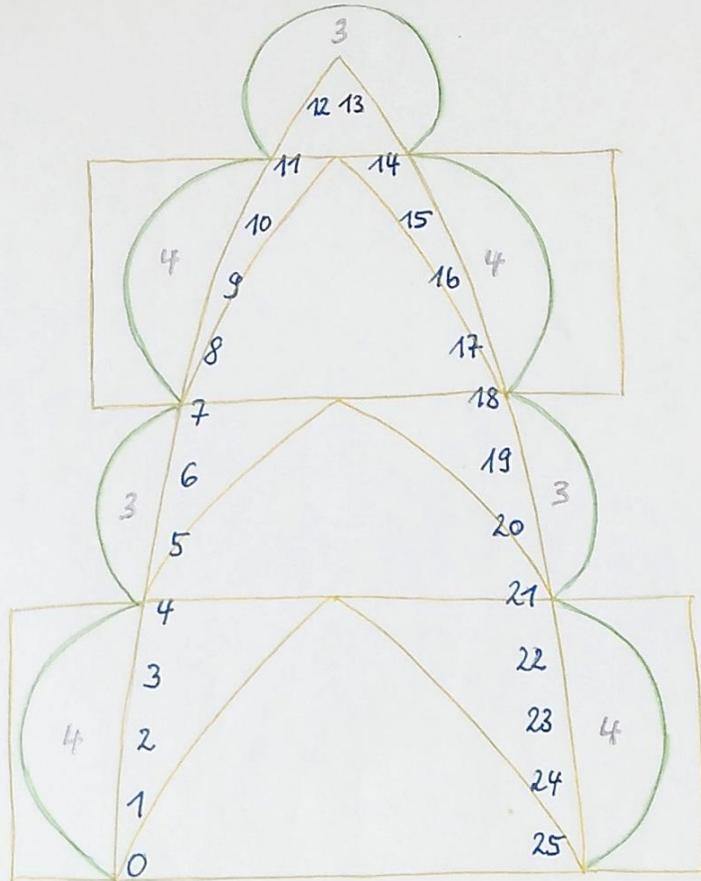
**Solche Frage zu erwiedern
Fand ich wohl den rechten Sinn;
Fühlst du nicht an meinen Liedern
Dass ich Eins und doppelt bin?**

Aus dem West-Östlichen Diwan

Elisabeth von Thüringen * 1207
† 17. 11. 1231

Er - ZÄHL - tes Leben

Die 7 ist geteilt - Gefeiltes ist verbündet
Die zweigeteilte Einheit als Doppelkapelle

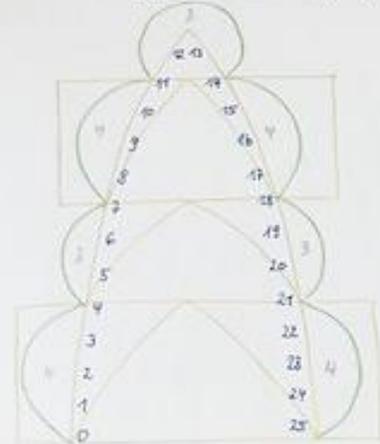


Die Architektur im Leben der Elisabeth von Thüringen

Elisabeth von Thüringen * 1207
† 17. 11. 1231

Er - ZÄHL - tes Leben

Die 7 ist geteilt - Gefeiltes ist verbündet
Die zweigeteilte Einheit als Doppelkapelle

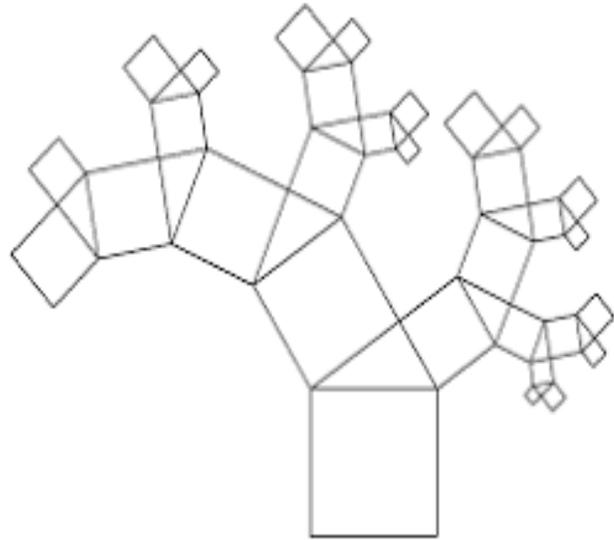


Die Architektur im Leben der Elisabeth von Thüringen



Fraktale Geometrie in der Architektur

Der Pythagorasbaum



Fraktale in der Musik
Johann Sebastian Bach

Ein Königsweg der Musik
Ein Schöpfungsakt in Algorhythmischer Komposition

6. Jh. v. Christus

Pythagoras und seine Anhänger wussten um die Bedeutung
„harmonischer“ Zahlenverhältnisse für musikalische Intervalle und
Akkorde

(„ Das Pythagoräische Komma“)

Die Fraktale Geometrie ist ein Teil der Architektur einer Biografie, der Auto - Biografie

Form einer geistig-physisch-seelischen Architektur

Was ist eine Architektur der Biografie ?

Ein Hinblick auf eine „Intuitionistische Mathematik ?

Ein Hinblick auf die Fraktale des Architekten – von „3D auf 5 D“

Eine Poetisierte Naturwissenschaft und Physik an Aussen- und Innenwelt ?

Ein Hinblick auf eine künftige kosmische Psychosophie

Und

Gründung eines kosmischen Christentums (Geburtsstätte die Wartburg)

Hl. Elisabeth von Thüringen, Heinrich von Ofterdingen, Tannhäuser

Friedrich Freiherr von Hardenberg (Novalis)

*Der ist der Herr der Erde,
Wer ihre Tiefen misst,
Und jeglicher Beschwerde
In ihrem Schoß vergisst.*

aus „Heinrich von Ofterdingen“

*Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren
Sind Schlüssel aller Kreaturen
Wenn die, so singen oder küssen,
Mehr als die Tiefgelehrten wissen,
Wenn sich die Welt ins freye Leben
Und in die Welt wird zurück begeben,
Wenn dann sich wieder Licht und Schatten
Zu ächter Klarheit werden gatten,
Und man in Märchen und Gedichten
Erkennt die wahren Weltgeschichten,
Dann fliegt vor Einem geheimen Wort
Das ganze verkehrte Wesen fort.*

Ein künstlerischer Verarbeitungsprozess

*„1-3 Suchen nach Wegen
Verschlungene Linien... Pinsel und Kreide*

4-12 Schichten mit Pinsel und Spachtel....

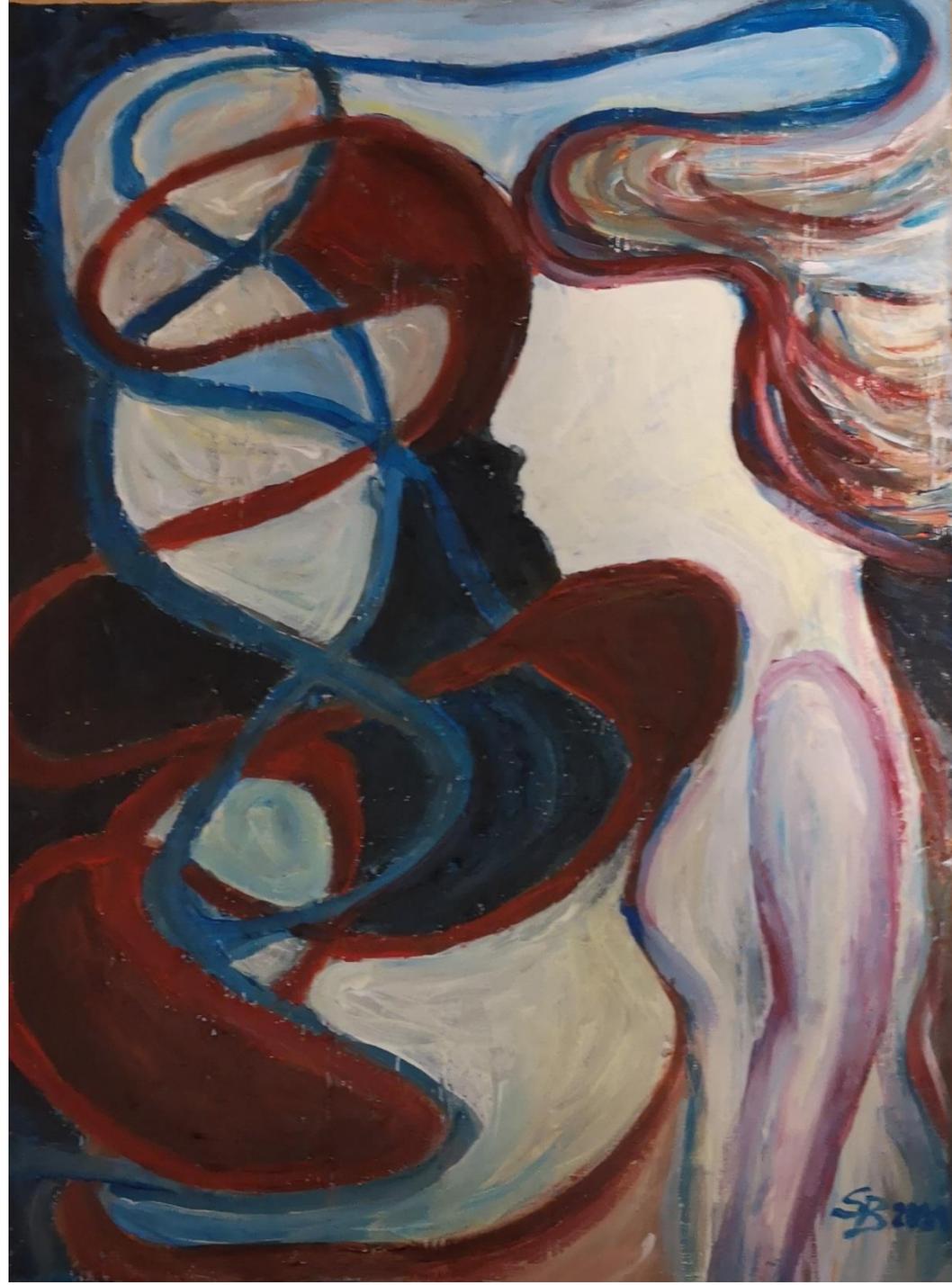
4,5 Energiebilder

*6-10 Schichtungen in vertikal und
horizontal*

*11,12 Bewegung in alle Richtungen
bis hin zur Auflösung einer Ordnung“*

Suchen nach Wegen 1

Pinsel & Kreide



Gedankenkarusell
2021

Suchen nach Wegen 2

Pinsel & Kreide



Ängste
2022



Suchen nach
Wegen 3

Pinsel & Kreide

Zuversicht
2023 (3)



Energie

Schichten mit Pinsel
und Spachtel

Energie in mir
2023 (4)



Energie

Schichten mit Pinsel und
Spachtel

Feuer, meine Kraft
2023 (5)



Schichtungen
Vertikal und
Horizontal 1

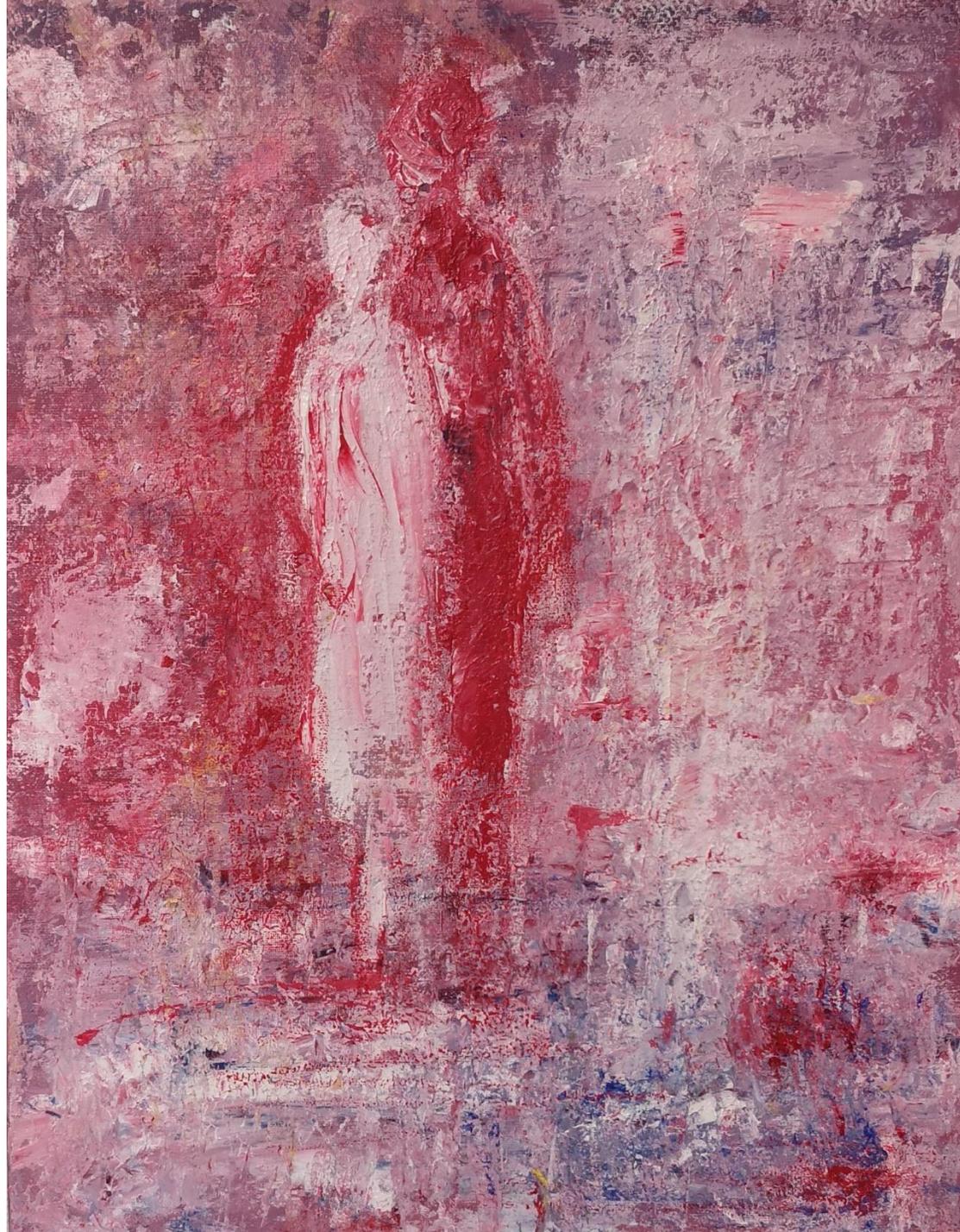
Sehnsucht nach
innerer Ruhe
2023 (6)



Schichtungen
Vertikal und
Horizontal 2

Lebensschichten
2023 (7)

Schichtungen
Vertikal und
Horizontal 3



Gehalten
2023 (8)

Schichtungen
Vertikal und
Horizontal 4



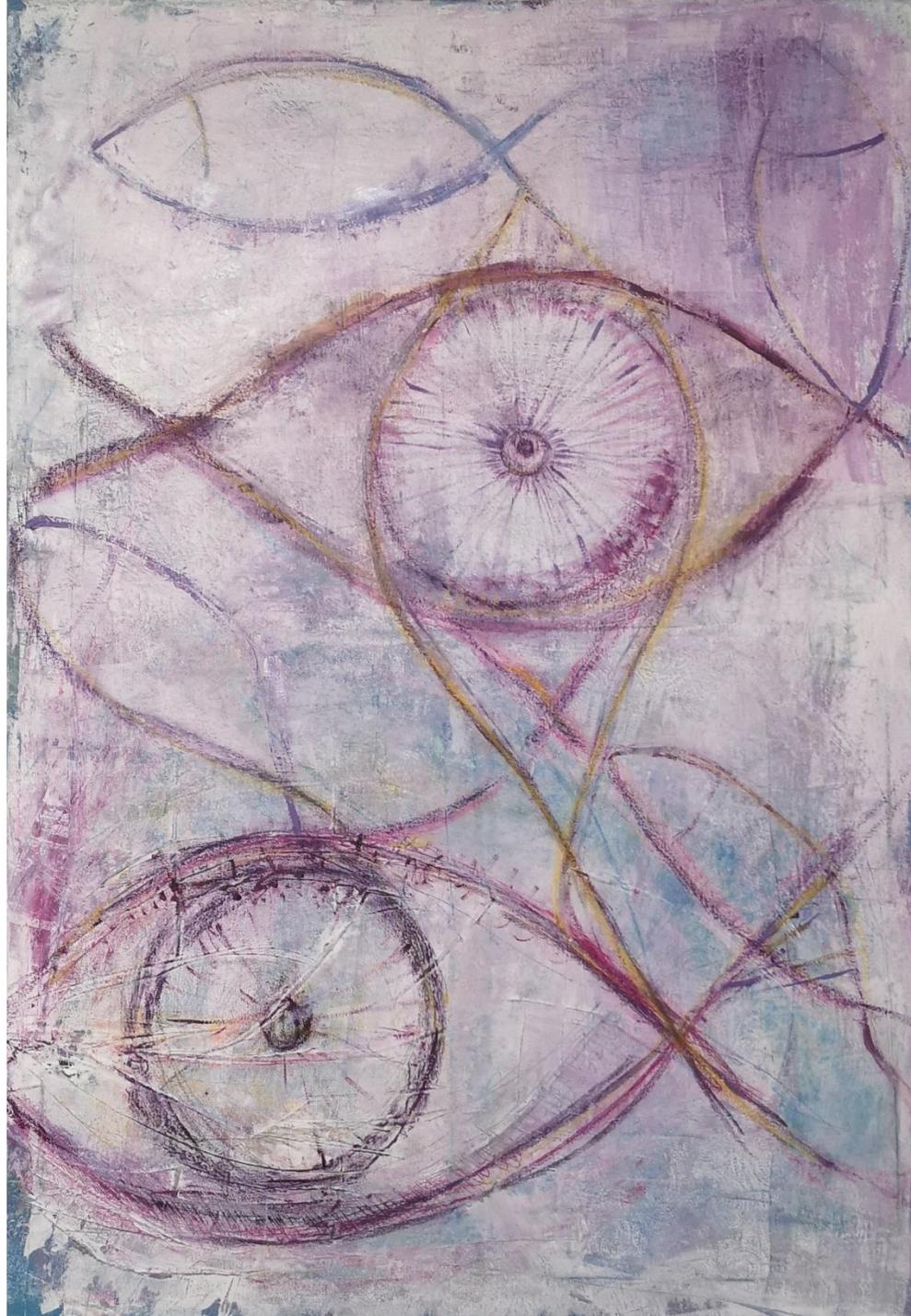
Unter den Schichten
2023 (9)

Schichtungen
Vertikal und
Horizontal 5



Aus der Tiefe ans Licht
2024 (10)

Bewegung
Auflösung einer
Ordnung 1



Reise durch die Schichten
2024 (11)

Bewegung
Auflösung einer
Ordnung 2



Im Licht der Gelassenheit
2024 (12)

Vielen Dank

Auf Wiedersehen

Pfingsten / Pentecost 2024

Die Architektur der Biografie

Der Goldene Schnitt – ein Schöpfungsakt

Inhalt

- 1 Fraktale im Leben und ihre Bedeutung im Spiegel der Natur;
C. B. (33 J.)*
- 2 Zahl und Maß in der Architektur und der Goldene Schnitt in der Biografie
Forschungsprojekt über die Hl. Elisabeth v. Thüringen 2007*
- 3 Die Fraktale des Architekten in der Architektur am Beispiel (von 3D zu 5D)
Die Fraktale des Komponisten in der Musik
Pythagoräisches Maß*
- 4 Das lebendige Maß einer Architektur in der Biografie und seine künftige Bedeutung –
i.B. für immunologische Prozesse in Onkologie und Palliation
Das Auto-Biografische Gedächtnis - Lebensbilanz und Lebenspanorama*
- 5 Ein künstlerischer Verarbeitungsprozess
Verabschiedung*

Cornelia Elisabeth Gleisner

Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin Approb., Systemische Therapie & Systemaufstellungen DGSF/SG, Psychoonkologin WPO/DKG, Leitung der Psychoonkologie

Eisenach